Wirkungen und Nebenwirkungen

Unheilvolles Heilen

Von Gerhard Tiemeyer

Aktueller Anlass des Themenheftes war der Artikel Quantenheilung und Matrix Energetics von Wolf Schneider in der Septemberausgabe von Connection spirit. Er berichtet von einer Behandlung und davon, dass diese Methode wirkt. Er kritisiert den Aufwand der wissenschaftlichen Begründung für die seines Erachtens im Grunde einfache Methode. Ich möchte seine Kritik erweitern. Denn die vielen Worte zur Wissenschaftlichkeit gehören meines Erachtens zu einem Feld von Nebenwirkungen, die meines Erachtens jedem humanistischem Anspruch entgegenwirken.

Wir können nicht nicht manipulieren, wir können nicht keine Nebenwirkungen erzeugen. Wenn wir dies wissen, dann ist eine unserer Aufgaben, immer wieder zu prüfen, ob wir nicht mit unseren gewollten und erreichten Wirkungen zugleich Nebenwirkungen provozieren, die unseren Ansprüchen zuwiderlaufen.
Ich zitiere in den folgenden Absätzen aus Wolf Schneiders Artikel die einzelnen Phasen seiner Erfahrung und erläutere die möglichen Nebenwirkungen. Das Beispiel ist meines Erachtens auf sehr viele Methoden und Praktiken übertragbar.

Quantenheilung

Ein Ereignis beginnt unter anderem mit einem ‚Titel' oder einer Überschrift. Das Wort ‚Heilung' orientiert auf eine bestimmte Erwartung, es regt den Kunden an, nach Themen, die geheilt werden könnten, zu suchen. Da der Begriff Heilen unmittelbar mit der Methode verbunden ist, wird suggeriert, dass die Methode und Heilen zueinander gehören. Ein alter Werbetrick, sicherlich für sich genommen harmlos.

Margarethe (die Heilerin, die mit Wolf Schneider arbeitete, GT) fragt mich nach einem Thema oder Problem, körperlich, sozial, psychisch, egal, die Quantenheilung würde überall helfen. ....

Quanten und Heilung hilft bei jedem Problem. Das ist eine sehr schöne Wirkungsanbahnung. Die liebevolle Zuwendung, die Problemlöseerwartung, die Quanten und die Methode werden vernetzt. Das klingt harmlos, ist es aber nicht. Das Unbewusste ‚lernt', bei Leiden und Gefahren nach ‚Methoden' zu suchen, die heilen. Genauer lernt es sogar, Quanten – und alles, was darüber noch gesagt wird, mit Heilung zu verbinden.

Wenn, derjenige, der die Methode vorstellt, interessiert, liebevoll und vor allem sicher wirkt, dann verschmilzt auch diese Beziehungserfahrung mit der ‚Heilung', das heißt eine Abhängigkeit von dieser Person wird gefördert.
Ein weiterer Aspekt ist meines Erachtens von Bedeutung: Die meisten Methodenschilderungen arbeiten in ihren Erläuterungen mit eindeutigen Hauptsätzen: Es wird, es ist, und weil A ist kommt B usw.. Das heißt eine monokausale Ursache-Wirkungsideologie wird auf diese Weise mit dem Gesamterleben gefestigt. Kausales Wirkungsdenken – eine Ursache für eine Wirkung – hat aber als Nebenwirkung das Sabotieren von Systemerleben und Flexibilität. Es wird Einseitigkeit und damit ein ungesundes Weltbild genährt.

Sie selbst schwang sich dann in das „Nullpunktenergiefeld ein"

Diese Aussage stabilisiert die starke Erwartung in der Beziehung. Whow – die Heilerin kann sich in eine Nullpunktenergie einschwingen. Warum sagt sie nicht, sie bereite sich vor, sie stimmt sich einfach ein? ‚Nullpunktenergie' klingt da natürlich nach etwas mehr und hat Nebenwirkungen: Der Kunde kann nicht schwingen, er erlebt sich als unfähig, als abhängig von der Kompetenz der Heilerin. Ich bin sicher, auch diese Heilerin ‚will' eine solche durch Fachsprache provozierte Schwächung des Kunden nicht. Aber wenn sie das uns zur Verfügung stehende Wissen über die Wirkung von Sprache kennen würde, müsste sie sich ernsthaft fragen, warum sie dann nicht kundenorientierter spricht.

und bat mich, ich solle mich nun auf mein Thema focussieren. Es dann bewerten gemäß einer Skala zwischen minus zehn und plus zehn ... ich sagte minus 5.

Das ‚Skalieren' eines Ist-Zustandes ist eine vielfach bewährte Technik, um später einen Heilungsprozess nachzuweisen und eine positive sich selbst verstärkende Feedbackschleife zu fördern. Dieser Schritt bewirkt eine Einengung des Erlebens auf das Thema. Eine Aufmerksamkeitseinengung ist ein wesentliches Merkmal von Trance. In diesem Fall in einer Problem- oder Leid-Trance. Die Verbindung einer Leid-Trance mit der vorher gestärkten Erwartungs-Heilung ist die Vorbereitung auf die folgende Erfahrung.

Dann legte sie an zwei Punkten ihre Hände an – die Zweipunktmethode – und wir blieben ein Weilchen still. Sehr angenehm. Dann. War da hinter mir ein Sofa ... ich ließ mich fallen. Ahh wie wohltuend. ...

Nun kommt die durch die Heilerin bewirkte Lösung. Sie enthält eine emotional-körperliche Katharsis, einen energetischen Höhepunkt, ein ‚Sich-fallen-lassen', ein tiefes Durchatmen, ein Weinen oder Lachen, eine hohe Intensität körperlicher Emotionalität.

Die Wirkung dieser Erfahrung ist, dass das Gesamterleben und das Folgeerleben im Gehirn mit dieser Erfahrung gekoppelt werden. Das Gehirn lernt: Solche intensiven Erfahrungen bekomme ich 1. wenn es ein Problem gibt 2. wenn ich mich fallen lassen kann und Vertrauen habe und 3. wenn jemand da ist, der weiß, wie ‚es' geht.

Dann fragte sie: Wie bewertest Du das Thema jetzt? Ich war bei minus drei bis vier

Die intensive Erfahrung wird unmittelbar mit einer Erfolgsmessung verbunden. Hierdurch wird die Kausalität, der Zusammenhang zwischen den Elementen des Gesamtereignisses verstärkt. Jede gute Pädagogik, jede Verhaltenstherapie arbeitet mit diesen Mitteln. Die Nebenwirkung ist wiederum, dass die Unselbständigkeit des Kunden bestätigt wird bzw. schlimmer noch, es wird gelernt: Es bedarf lediglich Vertrauen und Hingabe.

Wir wiederholten diesen Vorgang ein paar Mal. Einmal war ich sogar bei minus zwei. Dann noch mal derselbe Heilungsvorgang mit einem anderen Thema .... und wieder gab es eine Verbesserung.

Nach allem, was wir über Konditionierung wissen, wäre es höchst verwunderlich, wenn die Verbesserungen nicht eintreten würden.

Es ist denkbar unwahrscheinlich, dass jemand keine Verbesserung feststellen wird. Erwartung plus eine sicher wirkende Sprache plus ein kurzes, intensives schönes Erleben, eine Sekunde Verschmelzen – kann die Psyche nicht mit einer Verschlechterung verbinden.

Und wenn es doch mal nicht klappen sollte?

Ich bin sicher, dann würde die fehlende Motivation oder die fehlende Bereitschaft ‚Schuld' daran sein. Wurde nicht ausdrücklich gesagt, Quantenheilung wirke immer?

Ist übrigens die ‚Verbesserung' des Erlebens eine Heilung? Zumindest Wolf Schneider hält diese Sprachregelung durch. Er möchte lediglich, dass die Heilungsbegründungen poetischer und weniger wissenschaftlich auftreten. Aus meiner Sicht wäre das immerhin etwas. Denn Poesie hält den Raum des Möglichen frei, sie ist selten ‚behauptend'. Aber selbst kleinste Wohlfühlerlebnisse als Heilung zu verkaufen, selbst ein tiefes Durchatmen im Hinsinken auf ein Sofa als Heilung darzustellen, das hat als Nebenwirkung meines Erachtens katastrophale Folgen. Der Ernst von Störungen wird bagatellisiert und die kleine schöne Erfahrung wird überwertet, hypostasiert. Die Fähigkeit, differenziert Erleben zu bewerten und einzuschätzen, wird hierdurch gemindert. Der eigene Sinn für das, was wichtig und das, was weniger wichtig ist, wird geschwächt.

Wer heilt hat Recht ?

Die Webseiten sind voll von großartigen Berichten über Heilungen bei allen möglichen Krankheiten. Es werden Geschichten erzählt von wunderbaren Wendeerlebnissen, davon, endlich etwas erreicht zu haben, was man schon immer versuchte, aber erst ‚mit dieser Methode' und bei diesem Praktiker gefunden hat.

Ich glaube allen Geschichten und doch lässt ihr Klang mich eng werden, er macht mir Angst. Es ist, als ob Leute beständig sich selbst bestätigen, ein zu lautes Flöten der Erfolge.

Wer beschreibt die Nebenwirkungen? Wer beschreibt die Enttäuschungen derjenigen, die nach einer Methodenerfahrung 3 Wochen wie im Paradies waren, um dann zusammenzubrechen und nichts anderes gelernt haben, als die nächste Methode zu suchen und sich nach Möglichkeit für den Misserfolg auch noch selber zu bestrafen.

Ich wünschte, dass ‚Heilen' immer bezogen bleibt auf Heilkunst, in der es um Krankheiten und Störungen geht und wo Menschen arbeiten, die gelernt haben, Störungen differenziert zu verstehen und differenziert zu behandeln. Menschen vor allem, die Demut gelernt haben vor der Tatsache, dass man nicht alles heilen kann und dass ein Scheitern immer Ergebnis einer Beziehung ist.

Ich wünsche mir auch, dass dort, wo ‚Heilung' eher spirituell gemeint ist, als das ‚Seelenheil' oder als ‚Ganzheit', dies deutlich gesagt und vermittelt wird. Und dass sich spirituelle Begleiter/innen deutlich von spirituellen Botschafter/innen oder Propheten/innen unterscheiden.

Anmerkung zur Rechtslage: Wer z.B. Quantenheilung ohne Heilerlaubnis praktiziert, riskiert Abmahnungen wegen Verletzung des Heilpraktikergesetzes. Erlaubnisfreies Geistheilen im Sinne des Verfassungsgerichtsurteils ist es nicht. Die Definition des DGH zu Geistheilen lautet (Hervorhebungen vom Autor)

„.... sind „Energieflüsse" aus dem Gleichgewicht geraten, **kann** es entsprechend zu Mangel an Energie oder zu Überschüssen in bestimmten Bereichen kommen. Dies wiederum **kann** sich in Störungen des Wohlbefindens und der Gesundheit niederschlagen. Durch geistig-spirituelles Heilen **kann** der Fluss dieser Energien aktiviert und harmonisiert werden. Oder anders gesagt: Geistiges Heilen zielt darauf ab, durch **Aktivierung der Lebens- bzw. Bio-Energie** die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken und somit Genesung und Heilung zu **fördern.**

Gesundheitspraxis

Könnte man z.B. Quantenarbeit als Gesundheitspraktiker/in anbieten? Meines Erachtens kann man die Techniken sehr gut für verschiedene sinnvolle Kontexte nutzen. Aber das gesamte Drumherum halte ich schlicht für ungesund. Die subjektive Begeisterung und die auftretenden ‚Heilungen' wiegen die Nebenwirkungen nicht auf.

Drei weitere kleine Beispiele für mögliche Nebenwirkungen

„Stress, Angst, Schmerzen einfach Wegklopfen".
Das Wegklopfen kann noch so liebevoll gemeint sein, ganz nebenbei wird gelernt, dass man Störendes einfach wegmacht. Diese Autoaggression gegen Anteile von sich, wird, gerade wenn die Technik ‚Erfolg' hat, zum Modell. Warum sich lange plagen, einfach wegmachen, sanft und natürlich.
Die Technik selbst ist meines Erachtens sehr gut für Veränderungsarbeit geeignet, wenn es gelingt, die Exorzismus- und Allmachtsphantasien der Werbeabteilungen wegzulassen.

Die Macht unserer Gedanken
Löschung von negativen Glaubenssätzen
mithilfe der Frequenztherapie

Alle Techniken, die sich der Metapher des Wegmachens oder des Löschens bedienen, müssen sich meines Erachtens gefallen lassen, als inhuman kritisiert zu werden. Nicht die Anwender sind inhuman, sie sind es ihrem Glauben nach sicherlich nicht. Aber ihr Handeln fördert, dass Menschen ihr Innenleben wie einen PC behandeln. Da wird gelöscht und umprogrammiert, was die Tricks hergeben. Dieses Versachlichen des Menschen ist das genaue Gegenteil von Achtsamkeit, Liebe und positivem Selbsterleben. Man muss sich nur einmal in die Rolle eines Glaubensatzes, der gelöscht werden soll, begeben, dann wird die ganze Brutalität spürbar.

Neue Energien des Einheitsbewußtsein
Lass uns gemeinsam in die Energien des Einheitsbewusstseins eintauchen und aus dieser Verbindung heraus das Leben in freier Selbstentscheidung gestalten und feiern.

Ich bin sicher, dass alle Teilnehmer/innen dieser Tauchveranstaltung, eine intensive, sie beglückende und vermutlich auch stärkende Erfahrung machen werden. Aber bereits das Wort Einheitsbewusstsein enthält eine Nebenwirkung, vor der mir schlicht graut.
Es wird zur Zeit sehr viel über Leitwerte und Integration und die Grenzen eines demokratischen Nebeneinanders diskutiert. Mir scheint, dass diese Diskussion auch in der alternativen Medizin ankommen sollte. Wer heilt hat Recht, reicht als Leitethik nicht mehr aus. Es muss deutlich gesagt werden, welches ‚Heil' gemeint ist und welches Unheil auf dem Weg zum Heil riskiert, wenn nicht sogar gelegentlich gewollt wird. Denn, machen wir uns nichts vor, massenwirksam und finanziell einträglich ist am ehesten das Unheil.

Gerhard Tiemeyer
Jg. 1950,
Leiter der DGAM-Bildungsakademie,
Heilpraktiker für Psychotherapie,
Geschäftsführender Vorstand
der DGAM

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAXIS GMBH

Ausbildungen zum/zur
Heilpraktiker/in
Heilpraktiker/in für Psychotherapie
Teilzeit-, Vollzeit- und Fernstudiengänge
Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich:
Vollzeit Ausbildungen zum Heilpraktiker oder
Heilpraktiker für Psychotherapie

amara
Fernlehrakademie
Heilpraktiker-Fernstudium
Info: Eva Wagner
Tel.: 0551/790 93 73
www.fernlehrakademie.de
STAATLICHE ZENTRALSTELLE FÜR FERNUNTERRICHT
ZUGELASSEN NR.: H.O 43 40

Unsere Fachausbidungen u. a.:
• Trad. Chinesische Medizin • Klassische Homöopathie • Ayurvedische Medizin
• Klientenzentrierte Gesprächsführung • Ohrakupunktur • Fußreflexzonentherapie
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Zertifiziert nach AZWV und DIN EN ISO 9001

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne zu:
amara Schule Hannover • Lister Meile 33 · 30161 Hannover
Tel.: 0511/3886680 • e-mail: info@amara.de • www.amara.de
Hannover • Hamburg • Bremen • München • Braunschweig • Wolfenbüttel • Göttingen • Bielefeld